

Sinn im Sinnen lässt Gewaltiges erspriessen

Sinn im Sinnen lässt Gewaltiges erspriessen aus der Gottheit tugendhaftem Schoss. Was geschieht, verschränkt sich mit dem ewig Guten, das Ich Bin und das Ich durch Äonen gütig weitertrage. Es ändert sich die Form, der Zustand, die Gefälligkeit, dem Zeitenlos dahingegeben. Doch des Seins Bewusstheit, die Ich Bin, bleibt haargenau dieselbe. Strahlende Potenz voll Weisheit, Heiterkeit und unerschütterlicher Harmonie der Kräfte sind ihr eigen.

Nun gilt es für dich, Einsicht zu gewinnen in Mein überirdisch Wohl, das niemals angetastet oder angefochten werden kann. Es entzieht sich jeder Dinglichkeit und hat nichts Zeitliches auf seinen Schild geschrieben. Es wiederholt sich nie in seinen Äusserungen und Errungenschaften und bleibt dabei aufs Äusserste stabil.

Was aber Meines Seins Gebärde krönt, ist die Bewusstheit von dem Einen, das da ist im Überall der Dinge und Gepflogenheiten, der Gewinne, Raritäten und Verbindlichkeiten im Allhier. Mach? es dir zur Pflicht, dich dieser Aufgeschlossenheit und Geisteswürde, Wirklichkeit und Seelenseligkeit zu nahn, damit sich deines Seins Bestimmung und Idol erfülle und die Züge der Verheissung sich erhellen zur erhabnen Schau des Absoluten, das du Bist, beständig, weltgewandt und himmelsart im Wunderbaren.

www.das-sein.ch

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)